

Arbeitsgruppen eingesetzt werden. Auch sollte die Meinung von erfahrenen Partei- und Wirtschaftskadern, von APO oder Parteigruppen eingeholt werden.

- Die Genossen der Parteileitung beraten sich in ihren Parteikollektiven mit anderen Genossen, auch mit Spezialisten, die nicht der Partei angehören, damit sie in der Sitzung sachkundig mitberaten und entscheiden können.

Wie wird eine Leitungssitzung durchgeführt?

- Es hat sich bewährt, wenn im ersten Tagesordnungspunkt der Stand der politisch-ideologischen Arbeit eingeschätzt wird. Dazu gehört die Aussprache darüber, wie die Politik und die Beschlüsse der Partei verstanden werden, welche Stimmung und Meinungen es im Arbeitskollektiv gibt, welche Fragen die Werktätigen bewegen. Dazu sind Argumente und Antworten zu erarbeiten.

- Die Parteileitung befaßt sich regelmäßig mit der Analyse der Kampfkraft der Grundorganisation, dem Stand der Planerfüllung, den Initiativen im sozialistischen Wettbewerb.

- Besondere Bedeutung hat die gründliche Vorbereitung der Mitgliederversammlung, die Beratung ihres Ziels, die Bestätigung des Berichtes der Leitung, des Referats und der Beschlüßentwürfe durch die Parteileitung. In der Leitungssitzung soll Zeit genug sein, Aufgaben, Lösungswege und Argumentationen gründlich auszudiskutieren.

- Der Parteisekretär sorgt dafür, daß alle Leitungs-

mitglieder an der Beratung teilnehmen und nicht nur bei Aufgaben zu Wort kommen, für die sie persönlich verantwortlich sind.

- Die Leitung organisiert und kontrolliert, daß die Vorschläge, Hinweise und Kritiken der Parteimitglieder sowie der Werktätigen erfaßt, bearbeitet oder weitergeleitet werden.

- Je gründlicher die Leitungssitzungen vorbereitet werden, um so besser gelingt es, die inhaltlichen Fragen auszudiskutieren, die Schwerpunkte der Arbeit abzustecken und sich über das „Wie“ der Verwirklichung der Beschlüsse zu verständigen.

Wie wird die Leitungssitzung ausgewertet?

- Zur Beschlußfassung in der Leitungssitzung gehört, daß auch darüber entschieden wird, wie die Mitglieder der Grundorganisation und die Werktätigen über die Beschlüsse zu informieren sind. Die wichtigste Form der Information ist die Mitgliederversammlung, speziell der regelmäßig erstattete Tätigkeitsbericht der Leitung.

- Andere Formen der Auswertung sind die Anleitung der APO-Sekretäre, der Parteigruppenorganisatoren, der Agitatoren, das Auftreten der Leitungsmitglieder in den Partei- und Arbeitskollektiven, Veröffentlichungen in der Betriebszeitung usw.

Es versteht sich von selbst, daß über jede Leitungssitzung ein Protokoll angefertigt wird, aus dem eindeutig hervorgeht, was beschlossen worden ist, wer dafür verantwortlich ist und wie die Kontrolle dazu ausgeübt wird.

Die Zusammensetzung der Mitglieder und Kandidaten der SED nach ihrem Parteialter

